

# KINDER- UND JUGEND- MUSEEN IN BERLIN

Wo Bildung anders tickt



# Impressum

## ■ ■ Herausgeber und redaktionelle Betreuung

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (LKJ Berlin e.V.)  
Obentrautstr. 57 · 10963 Berlin · fon: 030-29 66 87 66  
fax: 030-29 66 87 70 · mail: info@lkj-berlin.de · www.lkj-berlin.de

Die LKJ Berlin e.V. wird gefördert von der  
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
Abteilung III: Jugend und Familie  
Otto-Braun-Str. 27 · 10178 Berlin

Die Broschüre wird gefördert aus dem Zweckertrag der Lotterie  
„PS-Sparen und Gewinnen“ der Landesbank Berlin/Berliner Sparkasse  
und von den beteiligten Kinder- und Jugendmuseen.

## ■ ■ Abbildungen

Die Rechte an den Fotos liegen bei den einzelnen Kinder- und Jugendmuseen.

## ■ ■ Gestaltung

dakato...design. David Sernau  
fon: 030-44 04 31 52 · sernau@dakato.com

## ■ ■ Druck

FATA MORGANA Verlag  
fon: 030-30 87 24 24 · www.fata-morgana.de

## ■ ■ Vertrieb

Die Broschüre ist erhältlich bei der LKJ Berlin e.V.  
und bei den beteiligten Kinder- und Jugendmuseen.  
Auflage 16.000 Stück

## ■ ■ Danksagung

Unser herzlicher Dank gilt allen, die an der Herstellung  
dieser Broschüre mitgewirkt haben!

© 2010 Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V.



# Inhaltsverzeichnis

Seite 1 ■ ■ Impressum

Seite 3 ■ ■ Vorwort Staatssekretär André Schmitz

Seite 4 ■ ■ Vorwort Staatssekretärin Claudia Zinke

Seite 5 ■ ■ Kinder- und Jugendmuseen

Seite 7 ■ ■ Jugend im Museum

Seite 9 ■ ■ Jugend Museum Schöneberg

Seite 11 ■ ■ Kindermuseum im FEZ-Berlin

Seite 13 ■ ■ Labyrinth Kindermuseum Berlin

Seite 15 ■ ■ MACHmit! Museum für Kinder

Seite 17 ■ ■ Stadtplan

# Vorwort



Warum eigentlich strömen so zahlreiche Besucher in die Berliner Museen? Was treibt sie an, weite Wege auf sich zu nehmen, Eintritt zu zahlen und stundenlang in großen Räumen umherzulaufen? Möglicherweise tun sie das nicht nur, weil die Museen Attraktivität und Vielfalt bieten, sondern weil sie etwas Eigenes mitbringen: Offenheit, Neugier, Begeisterungsfähigkeit und das Bedürfnis nach Aktivität. Vielleicht haben sie genau diese Eigenschaften aus ihrer eigenen Kindheit mitgenommen oder gar hinübergerettet – und stehen deshalb gerne in langen Schlangen vor Museen.

Mit der Geburt eines Menschen beginnt auch der Prozess des lebenslangen Lernens. Kulturelle Bildung ist ein essenzieller Bestandteil dieses Prozesses. Kulturelle Bildung vollzieht sich beim Spielen, beim Experimentieren, beim vorsichtig-neugierigen Erkunden von allem, was neu und „anders“ ist. So lernen Mädchen und Jungen Offenheit und Respekt für Dinge und Themen, die neu, anders, fremd und faszinierend sind. Öffentliche Institutionen übernehmen heute – neben Elternhaus, Kita und Schule – mehr und mehr die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen. Sie stellen gleichermaßen Anregungen, Erfahrungsräume und Vorbildfunktion für Mädchen und Jungen dar. So ist es nicht verwunderlich, dass es die Kinder- und Jugendmuseen Berlins mit ihren anspruchsvollen und lebendigen Ausstellungen, Projekten und Initiativen innerhalb kürzester Zeit geschafft haben, beeindruckende Besucherzahlen vorzuweisen und die Museumslandschaft der Metropole Berlin zu bereichern. Hier bekommen die Kinder Freiräume und Aufmerksamkeit, erfahren Förderung und Achtung für ihre Stärken und ihren unendlichen Reichtum an Ideen und Kreativität.

Und: Betrachtet man, wie vielfältig und lebendig sich Mädchen und Jungen und auch Erwachsene in den Kindermuseen mit einem Thema auseinandersetzen, mag man fast denken, dass Kindermuseen ebenso als Vorbild für die kulturelle Bildung von Erwachsenen dienen können, denn in punkto Fantasie, Kreativität und Neugier gleichen Kindermuseen wahren Bienenstöcken.

**André Schmitz**  
**Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten**  
**Senatskanzlei Berlin**

# Vorwort

Die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung stellt immer größere Lernanforderungen an die heranwachsende Generation und gleichzeitig komplexe Vermittlungsanforderungen an die Bildungseinrichtungen. Kindermuseen – ein in Deutschland noch junger Lernort – bieten hierfür neue Möglichkeiten und Zugänge sowie ein umfangreiches Angebot im Rahmen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung.



Die facettenreiche Kindermuseumslandschaft in Berlin ist eine wünschenswerte Bereicherung des Bildungsangebots. Die Vielfalt und Attraktivität der von den Kindermuseen angebotenen außerschulischen Aktivitäten werden von Kindern, Familien sowie Pädagoginnen und Pädagogen aus Berlin und weit darüber hinaus wahrgenommen. In ungewöhnlichen und komplex inszenierten Lernwelten können Kinder und Jugendliche zu Akteuren eines selbst initiierten Erlebnis- und Lernprozesses werden.

Kindermuseen widmen sich dabei häufig Fragen von unmittelbarer gesellschaftlicher Relevanz, welche die heutige Lebenswirklichkeit der Kinder spiegeln. Ein wichtiger Ausgangspunkt für das Erlernen von Mitbestimmung und Partizipation in einer demokratischen Gesellschaft, für sich selbst und für eine Gruppe, sind interessante Fragestellungen und selbst gefundene Lösungen. Kindermuseen sprechen mit ihren unterschiedlichen Ansätzen und Vermittlungsmethoden alle Sinne an. Auch schwächere Schülerinnen und Schüler kommen hier abseits von Leistungsdruck und Schulnoten zu Erfolgserlebnissen und entdecken, manchmal zum ersten Mal, die Freude am Lernen. Dies können wichtige Erfahrungen sein, die sich positiv auf den Lernerfolg auswirken – in der Schule und vielleicht auch im späteren Leben.

Ich wünsche den Berliner Kinder- und Jugendmuseen für ihre zukünftige Entwicklung alles Gute.

**Claudia Zinke**  
**Staatssekretärin für Bildung, Jugend und Familie**

# Kinder- und Jugendmuseen

## Wo Bildung anders tickt!

■ ■ *Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer, die entzündet werden wollen.*  
(Rabelais, Schriftsteller, 1490–1553)

Was heute die moderne Hirnforschung und jeder Sportlehrer und Sportlehrerinnen nachweisen können, nämlich dass Kinder nicht nur mit dem Kopf, sondern mit dem ganzen Körper und allen Sinnen lernen wollen und sollen, hat offensichtlich schon vor Jahrhunderten kluge Köpfe bewegt. Diese Erkenntnisse beschäftigen Eltern, Pädagogen und Pädagoginnen bis heute und sind aktueller denn je. Und so heißt es weiterhin: Eine Vision – über 500 Jahre alt – will **Feuer** entfachen und sucht geeignete Partner!

■ ■ *Lass dich nicht unterkriegen; sei **frech** und wild und wunderbar.*  
(Pippi Langstrumpf, 1950)

Ein Kindermuseum ist ein solcher Partner. Ein Kindermuseum ist Forschungsstation, Experimentierlabor, Spielplatz und Marktplatz der Neugierigen, ein hochprofessioneller Lernort, der Wissenschaft, Spiel, Kunst und Kultur auf das Lebendigste miteinander verknüpft. Mädchen und Jungen wollen staunen, berühren, ausprobieren, klettern, falten, kneten, riechen, rennen, rackern, **wild** sein, wissen, nachdenken, entspannen – um zu verstehen und spielend zu lernen. Kinder dürfen das, denn das Lernen und Spielen ist ihr Hauptberuf. Sie brauchen Orte, an denen sie all dies machen können und Freiräume, in denen sie angeregt werden, ihren Beruf mit Begeisterung auszuüben.

■ ■ *Liebe kann man lernen. Und niemand lernt besser als Kinder. Wenn Kinder ohne Liebe aufwachsen, darf man sich nicht wundern, wenn sie selber lieblos werden.*  
(Astrid Lindgren, Schriftstellerin, 1907–2002)

Kinder- und Jugendmuseen in Berlin, überwiegend organisiert in der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (LKJ Berlin e.V.), übernehmen als quicklebendige und qualitativ hochwertige Lernorte neben Schule und Elternhaus seit Jahren und mit großem Einsatz eine gesellschaftliche Verantwortung dafür, die Vermittlung von Bildung an Kinder und Jugendliche spielerischer, fröhlicher, spannender und zugleich zeitgemäß zu gestalten. Die Kindermuseen wurden dafür nicht beauftragt, im Gegenteil: In jahrelanger Aufbauarbeit und ausgestattet mit viel Engagement, Enthusiasmus, Eigeninitiative und **Liebe** zu Kindern wurde die Mehrheit der Häuser und Initiativen zu dem gemacht, was sie heute sind: nicht mehr wegzudenken aus Berlin wie das Rot am Rathaus.



■ ■ *Die größte Kunst ist, den Kindern alles, was sie tun oder **lernen** sollen, zum Spiel zu machen.*  
(John Locke, Philosoph, 1632–1704)

Die Berliner Kinder- und Jugendmuseen ergänzen die komplexen Bildungsanforderungen von heute – und bereichern so die Bildungs- und die Museumslandschaft. Hier treffen sich Mädchen und Jungen aus allen sozialen Schichten, Menschen, die schwer einen Zugang zum Museum finden und hier nicht selten ihre ersten Museumserfahrungen machen. Und: Kindermuseen sind nachhaltig. Durch ausstellungsbegleitende Fachtagungen, Seminare, Projekte und Initiativen beteiligen sie Eltern, Erzieher und Erzieherinnen, Lehrer und Lehrerinnen und Interessierte an den Ausstellungsthemen und fordern Erwachsene auf, das zu tun, was von Kindern wie selbstverständlich verlangt wird: zu **lernen**.

■ ■ **Stärken Sie die Berliner Kinder- und Jugendmuseen durch Ihren Besuch und den Dialog mit uns. Damit machen sie Kinder und Jugendliche stark – und helfen uns. Denn: Gute Ideen und gute Bildung müssen bezahlt werden ... damit sie sich auszahlen!**

- ■ Jugend im Museum
- ■ Jugend Museum Schöneberg
- ■ Kindermuseum im FEZ-Berlin
- ■ Labyrinth Kindermuseum Berlin
- ■ MACHmit! Museum für Kinder

Mitglieder in der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (LKJ Berlin e.V.)

# Jugend im Museum



JUGEND IM  
MUSEUM e.V.

## ■ ■ **Anschrift**

**Jugend im Museum e.V.**  
Genthiner Straße 38  
10785 Berlin

## ■ ■ **Kontakt**

Tel.: 030-266 42 22 42  
Fax: 030-266 42 22 02  
www.jugend-im-museum.de  
info@jugend-im-museum.de

## ■ ■ **Sprachen**

Je nach Veranstaltung mehrsprachig  
(arabisch, englisch, spanisch,  
französisch, griechisch, italienisch  
oder türkisch) möglich.

## ■ ■ **Öffnungszeiten**

Gruppen nach Absprache  
Freizeitkurse je nach Angebot

## ■ ■ **Eintrittspreise**

Grundgebühr für Kurse:  
Kinder: € 2,00 pro Kursstunde  
Erwachsene: € 3,00 pro Kursstunde  
Ermäßigungen möglich  
Die Materialkosten werden  
gesondert berechnet.

## ■ ■ **Verkehrsverbindung**

U1, U4, U2 Nollendorfplatz  
U1 Kurfürstenstraße



## ■ ■ **Für wen wir alles geben ... Zielgruppen**

Kinder und Jugendliche von 4 bis 18 Jahren in der Freizeit und in Gruppen aus Kita, Hort und Schule

## ■ ■ **Was wir machen ... Bereiche, Strukturen**

Künstlerisch und handwerklich orientierte Veranstaltungen mit Museumsbesuch oder anders herum (Freizeitkurse, Familiensonntage, Ferienprojekte, Kindergeburtstage im Museum, Märchen im Museum, Kita-, Hort-, Schulprojekttag oder Projektwochen)

## ■ ■ **Hinter diesen Mauern liegt unser ... Glück und unsere Philosophie**

Jugend im Museum (JiM) holt Weltkultur in die Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen. Der Verein unterstützt dabei, die Welt zu entdecken und eigene Ambitionen in faszinierenden Zusammenhängen zu erleben.

## ■ ■ **Was bei uns genau passiert ... Schwerpunkte & Themen**

Angeregt von Kunst und Kultur verschiedener Zeiten und Regionen der Welt, werden die Kinder und Jugendlichen in Werkstätten und Ateliers dabei unterstützt, selbst aktiv und kreativ zu werden.

## ■ ■ **Die feinen Unterschiede ... Besonderheiten**

JiM bietet Veranstaltungen in vielen Bezirken und Orten an und nimmt die Kinder und Jugendlichen mit, die bestehende Berliner Museumslandschaft zu entdecken.

## ■ ■ **Gemeinsam geht es besser ... Partner**

Besucher-Dienste der Staatlichen Museen zu Berlin, Berlinische Galerie, Stiftung Stadtmuseum, Deutsches Historisches Museum sowie Schulen, Kitas, Jugendfreizeiteinrichtungen und weitere Partner aus den Bezirken. JiM ist Mitglied der LKJ Berlin e.V. und Zuwendungsempfänger der Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten.

## ■ ■ **So sieht's aus bei uns im Haus ... das ganze Haus auf einen Blick**

Wir sind in der Werkstatt Hortensienstraße in Steglitz, im Atelier Bunter Jakob der Berlinischen Galerie und in vielen Museen und Freizeiteinrichtungen zu Hause.

## ■ ■ **Geschichte und Höhepunkte ... Ereignisse, auf die wir stolz sind**

Der Verein wurde 1972 gegründet und hat seit seiner Gründung jährlich drei Programmhefte mit inzwischen 60 verschiedenen Angeboten herausgegeben.

## ■ ■ **Blinzeln in die Zukunft ... Visionen**

2012 möchten wir mit Kindern und Jugendlichen, mit unseren 450 Mitgliedern und über 30 Partnern und Unterstützern das 40jährige Jubiläum feiern.

# Jugend Museum Schöneberg



■ **Anschrift**  
**Jugend Museum**  
**Schöneberg**  
Hauptstr. 40–42  
10827 Berlin

■ **Kontakt**

Tel.: 030-902 77 61 63  
Fax: 030-902 77 63 29  
www.jugendmuseum.de  
mail@jugendmuseum.de

■ **Öffnungszeiten**

Für Einzelbesucherinnen  
und Einzelbesucher:  
Dauerausstellungen  
Mi, Do 15–18 Uhr  
Sa, So 14–18 Uhr

Sonderausstellungen  
Mo, Di, Fr 9–14 Uhr  
Mi, Do 9–18 Uhr  
Sa, So 14–18 Uhr  
Für Gruppen mit Voranmeldung:  
Mo–Fr 9–14 Uhr  
weitere Termine nach Absprache

■ **Eintrittspreise**

Eintritt frei

■ **Verkehrsverbindung**

U7 Eisenacher Straße,  
S Schöneberg  
Bus M46, M48, M85, 187, 104



■ **Für wen wir alles geben ... Zielgruppen**

Für junge Menschen zwischen 8 und 18 Jahren und für Familien, die Museum und Geschichte einmal anders erleben wollen

■ **Was wir machen ... Bereiche, Strukturen**

In Ausstellungen und Projekten experimentieren wir mit ungewöhnlichen Lernformen und machen Geschichte lebendig. Wir regen unsere Besucher und Besucherinnen dazu an, selbst aktiv zu werden. Für Schulen bieten wir Projektstage und Workshops. Wir organisieren Fachtage mit Multiplikatoren und Multiplikatorinnen.

■ **Hinter diesen Mauern liegt unser ... Glück und unsere Philosophie**

Historische Ermittlungen sind spannend! Wir wollen junge Menschen dabei unterstützen, Fragen an die Geschichte zu stellen und selbst Antworten darauf finden, was das alles mit ihnen zu tun hat.

■ **Was bei uns genau passiert ... Schwerpunkte & Themen**

Wir greifen zeithistorische Themen auf, die spannend sind. Ein Schwerpunkt liegt im interkulturellen und generationsübergreifenden Lernen.

■ **Die feinen Unterschiede ... Besonderheiten**

Das Jugend Museum bringt Geschichte in den Stadtraum – auf einen Platz, einen Schulhof, in eine Straße.

■ **Gemeinsam geht es besser ... Partner**

Als kommunale Einrichtung des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg arbeiten wir zusammen mit Schulen, Kinderfreizeiteinrichtungen, Jugendzentren, Ausbildungsbetrieben und anderen Museen – lokal, überregional, national – und wenn es das Thema erfordert – international.

■ **So sieht's aus bei uns im Haus ... das ganze Haus auf einen Blick**

Unser Sitz ist die „Millionenvilla“ im Berliner Stadtteil Schöneberg. In schönen Ausstellungs- und Werkstattträumen auf drei Etagen bieten wir ein lebendiges Programm. Es gibt auch ein Jugendarchiv und eine kleine Museumsdruckerei.

■ **Geschichte und Höhepunkte ... Ereignisse, auf die wir stolz sind**

Das Jugend Museum gibt es seit 1995. Unsere Ausstellung „Wunderkammern-Wunderkisten“ wurde mit dem Kinderkulturpreis der Kroschke-Stiftung ausgezeichnet. In den letzten Jahren haben wir etliche innovative Bundesmodellprojekte zum historischen Lernen durchgeführt – mit viel Erfolg.

■ **Blinzeln in die Zukunft ... Visionen**

Wir wünschen uns viele neue Projektideen, die Kindern und Jugendlichen lustvoll erfahrbar machen, was Geschichte heute mit ihnen zu tun hat. Dafür brauchen wir engagierte Partner und Anerkennung unserer vielfältigen Potenziale als Kultur- und Bildungsort.

# Kindermuseum im FEZ-Berlin



## ■ ■ **Anschrift**

**Kindermuseum im  
FEZ-Berlin**

Straße zum FEZ 2  
12459 Berlin

## ■ ■ **Kontakt**

Tel.: 030-530 71 181

Fax: 030-530 71 111

[www.fez-berlin.de](http://www.fez-berlin.de)

[kindermuseum@fez-berlin.de](mailto:kindermuseum@fez-berlin.de)

## ■ ■ **Öffnungszeiten**

Ausstellungsführungen für Schulklas-  
sen und Gruppen (nach Anmeldung):

Di–Fr 9, 11, 13 Uhr

(Dauer der Führung: 1,5 h)

Öffnungszeiten ohne Anmeldung  
und Führung:

Mi 15–18 Uhr (Museumstag)

Sa 13–18 Uhr

So 10–18 Uhr



## ■ ■ **Eintrittspreise**

pro Person: €3,00

Familien: €8,00

## ■ ■ **Verkehrsverbindung**

Bahnverbindungen aus der  
Innenstadt:

S3 (Richtung Erkner oder  
Friedrichshagen) Bahnhof Wuhlheide

Vom S-Bahnhof Karlshorst:

Tram 27, (Richtung Krankenhaus  
Köpenick) Haltestelle Freizeit- und  
Erholungszentrum

Vom S-Bahnhof Schöneweide:

Tram 67 (Richtung Krankenhaus  
Köpenick) Haltestelle Freizeit- und  
Erholungszentrum

## ■ ■ **Barrierefrei**

Menschen mit körperlichen Ein-  
schränkungen (z. B. auf einen  
Rollstuhl Angewiesene) können  
das Kindermuseum im FEZ-Berlin  
besuchen.



## ■ ■ **Für wen wir alles geben ... Zielgruppen**

Unsere Ausstellungen sprechen alle Altersstufen an: vom Kita-Kind bis zu Oberschülern und Oberschülerinnen aber auch Erwachsene.

## ■ ■ **Was wir machen ... Bereiche, Strukturen**

Wir machen, zeigen und verleihen Mitmachausstellungen. Daran arbeitet eine profes-  
sionelle Mannschaft von der Idee bis zum fertigen Produkt.

## ■ ■ **Hinter diesen Mauern liegt unser ... Glück und unsere Philosophie**

Zu uns kommen viele Schulkinder – in einer spannend inszenierten Umgebung macht  
das Ausprobieren, Lernen und Entdecken besonders viel Spaß.

## ■ ■ **Was bei uns genau passiert ... Schwerpunkte & Themen**

Wir machen aus Themen, die auf den Nägeln brennen, berührende Ausstellungen: Wie  
ist das, wenn ich tot bin? Warum können zwei Frauen eine Familie gründen? Was war  
die DDR? Grundsätzliches und Tabubehaftetes wird kindgerecht und lebensnah vermit-  
telt.

## ■ ■ **Die feinen Unterschiede ... Besonderheiten**

Die detailreiche visuelle Erscheinung unserer Ausstellungen verbindet sich mit einer  
klugen Ausstellungspädagogik. Die Ausstellungsbesucher tauchen ein in einen Mikro-  
kosmos, der Lust macht, forschend die Welt zu entdecken.

## ■ ■ **Gemeinsam geht es besser ... Partner**

Themen, die in der Schule vielleicht zu kurz kommen, werden bei uns ganz genau unter  
die Lupe genommen. Deshalb nutzen Schulen gerne unsere Angebote. Kompetente  
Partner aus Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft helfen uns hierbei.

## ■ ■ **So sieht's aus bei uns im Haus ... das ganze Haus auf einen Blick**

Das Kindermuseum im FEZ-Berlin mit 450 m<sup>2</sup> großer Ausstellungsfläche befindet sich  
in einem großen Freizeitzentrum mit Schwimmhalle, Theater und unterschiedlichsten  
Spielangeboten - umgeben von einem attraktiven Wald-Park.

## ■ ■ **Geschichte und Höhepunkte ... Ereignisse, auf die wir stolz sind**

Seit 2002 zeigen wir Ausstellungen: „Erzähl mir was vom Tod“ haben inzwischen über  
130.000 Besucher und Besucherinnen in ganz Deutschland gesehen. Stolz sind wir  
auch über den Zuspruch für „Sag, was war die DDR?“.

## ■ ■ **Blinzeln in die Zukunft ... Visionen**

Wir möchten noch viele spannende und unentdeckte Themen in interessante interak-  
tive Ausstellungen umsetzen.

# Labyrinth Kindermuseum Berlin



## ■ ■ **Anschrift**

**Labyrinth Kindermuseum  
Berlin**

in der Fabrik Osloer Straße  
Osloer Straße 12  
13359 Berlin

## ■ ■ **Kontakt**

Tel.: 030-800 93 11 50  
Fax: 030-494 80 97  
www.labyrinth-kindermuseum.de  
kontakt@labyrinth-kindermuseum.de

## ■ ■ **Öffnungszeiten**

Für Einzelbesucher und Einzelbesucherinnen:  
Fr, Sa 13–18 Uhr  
So 11–18 Uhr  
In den Ferien:  
Mo–Fr 9–18 Uhr  
Sa 13–18 Uhr  
So 11–18 Uhr  
Gruppen:  
Mo–Fr 9–11 und 11.15–13.15 Uhr  
Nachmittagstermine ab 13.30 Uhr  
frei wählbar

## ■ ■ **Eintrittspreise**

Kinder: € 4,00  
Erwachsene: € 4,50  
Familien: € 12,00  
Gruppen: € 3,50  
Rentner und Arbeitslose: € 4,00

## ■ ■ **Verkehrsverbindung**

U8 Pankstraße  
U9 Osloer Straße  
S1, S2, S8, S25, S85  
bis Bornholmer Straße  
M13 (MetroTram), M27 (MetroBus),  
Tram 50 (Straßenbahn)  
bis Haltestelle Prinzenallee



## ■ ■ **Für wen wir alles geben ... Zielgruppen**

Kinder von 4–12 Jahren (Ausstellungen, Projekte, Veranstaltungen, Ausstellungsverleih, Workshops, Geburtstage) und Erwachsene (Fortbildungen, Fachtage, Events)

## ■ ■ **Was wir machen ... Bereiche, Strukturen**

Wir zeigen wechselnde, selbst entwickelte interaktive Ausstellungen, begleitet von Fortbildungen, Projekten und Veranstaltungen. Einzelne Ausstellungen sind ausleihbar.

## ■ ■ **Hinter diesen Mauern liegt unser ... Glück und unsere Philosophie**

Finde deinen Weg! Der Name Labyrinth steht für den langen und selten geraden Lebensweg. Wir sehen es als positiv an, Umwege zu gehen oder über Mauern zu springen. So entstehen Erfahrungen, aus denen sich Selbstvertrauen und Stärke entwickeln können.

## ■ ■ **Was bei uns genau passiert ... Schwerpunkte & Themen**

Die Ausstellungen greifen gesellschaftlich aktuelle und bildungsrelevante Themen auf und orientieren sich am typisch kindlichen „Lernen durch Tun“.

## ■ ■ **Die feinen Unterschiede ... Besonderheiten**

Mit unseren Ausstellungen möchten wir Mädchen und Jungen auf ihrem Weg ins Leben unterstützen. Auch Erwachsene können bei uns spielerisch lernen und Anregungen für zu Hause und die pädagogische Praxis bekommen.

## ■ ■ **Gemeinsam geht es besser ... Partner**

Schulen, Kitas und Unterstützer aus Bildung, Kultur und Wirtschaft

## ■ ■ **So sieht's aus bei uns im Haus ... das ganze Haus auf einen Blick**

Neben der 850 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsfläche verfügen wir über einen 85 m<sup>2</sup> großen Raum für Workshops, Veranstaltungen und Kindergeburtstage. Weitere Räume stehen auf dem Gelände der Fabrik Osloer Straße zur Verfügung.

## ■ ■ **Geschichte und Höhepunkte ... Ereignisse, auf die wir stolz sind**

Gegründet 1997, liegt das Museum in den Hallen einer denkmalgeschützten Zündholzmaschinenfabrik aus dem Jahre 1890. 2010 überschritt das Museum die Besucherzahl von 1 Million seit Eröffnung.

## ■ ■ **Blinzeln in die Zukunft ... Visionen**

Wir wollen sein: Ein von Eltern, Medien, Politik und Verwaltung öffentlich anerkannter Kultur- und Bildungsort, der Vorbild und Anregung sein soll für innovatives, lebendiges Lernen und der gesellschaftliche Mitverantwortung für das Kindeswohl trägt.



# MACHmit! Museum für Kinder



## ■ ■ **Anschrift**

**MACHmit! Museum  
für Kinder gGmbH**  
Senefelderstraße 5/6  
10437 Berlin

## ■ ■ **Kontakt**

Tel. 030-747 78 215  
Fax 030-747 78 205  
www.machmitmuseum.de  
info@machmitmuseum.de

## ■ ■ **Öffnungszeiten**

Di–So 10–18 Uhr  
Für Gruppen nach Voranmeldung:  
Di–Fr 8.30–18.00 Uhr

## ■ ■ **Eintrittspreise**

Für Menschen ab 3 Jahre: € 4,50  
Ermäßigt: € 3,00  
Familien:  
2 Erwachsene max. 3 Kinder: € 14,00  
Ermäßigt: € 12,00  
Gruppen ab 10 Personen:  
€ 3,00 pro Person

## ■ ■ **Verkehrsverbindung**

U2 Eberswalder Straße  
S Prenzlauer Allee  
M2, M10 Prenzlauer Allee/  
Danziger Straße



## ■ ■ **Für wen wir alles geben ... Zielgruppen**

Kinder von 4–13 Jahren und ihre Familien, Kita-, Schul- und Hortgruppen

## ■ ■ **Was wir machen ... Bereiche, Strukturen**

Pro Jahr 2–3 MACHmit!-Ausstellungen mit thematischen Werkstatt-Angeboten, Ferienworkshops, Kindergeburtstage, Projekte zu aktuellen Themen, Veranstaltungen, Fortbildungen und Vermietungen.

## ■ ■ **Hinter diesen Mauern liegt unser ... Glück und unsere Philosophie**

Klettern + Kopfkrobatik + Kreativität – es gibt so viele Möglichkeiten die Welt für sich zu erobern. Dabei ist auch der Blick zurück in die Geschichte hilfreich – wir sind Museum!

## ■ ■ **Was bei uns genau passiert ... Schwerpunkte & Themen**

Anschaulich gestaltete Ausstellungen zu Themen quer Beet rund um alles Aktuelle und Wissenswerte, das es reichlich gibt in unserer Welt.

## ■ ■ **Die feinen Unterschiede ... Besonderheiten**

Wir lernen mit – wir reden mit – wir machen mit: von Kindern – mit Kindern – für Kinder! Die Vermittlung sozialer Kompetenzen, Toleranz und demokratischer Strukturen bilden das Fundament unserer Arbeit, genauso wie Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit.

## ■ ■ **Gemeinsam geht es besser ... Partner**

Im Kiez: der ASP Kolle 37, das Bezirksamt Pankow – in ganz Berlin: Partnerklassen, Partner aus Wirtschaft, Bildung, Kultur und Medien – überregional: Vernetzungen mit Dachverbänden und Trägern der kulturellen Bildung.

## ■ ■ **So sieht's aus bei uns im Haus ... das ganze Haus auf einen Blick**

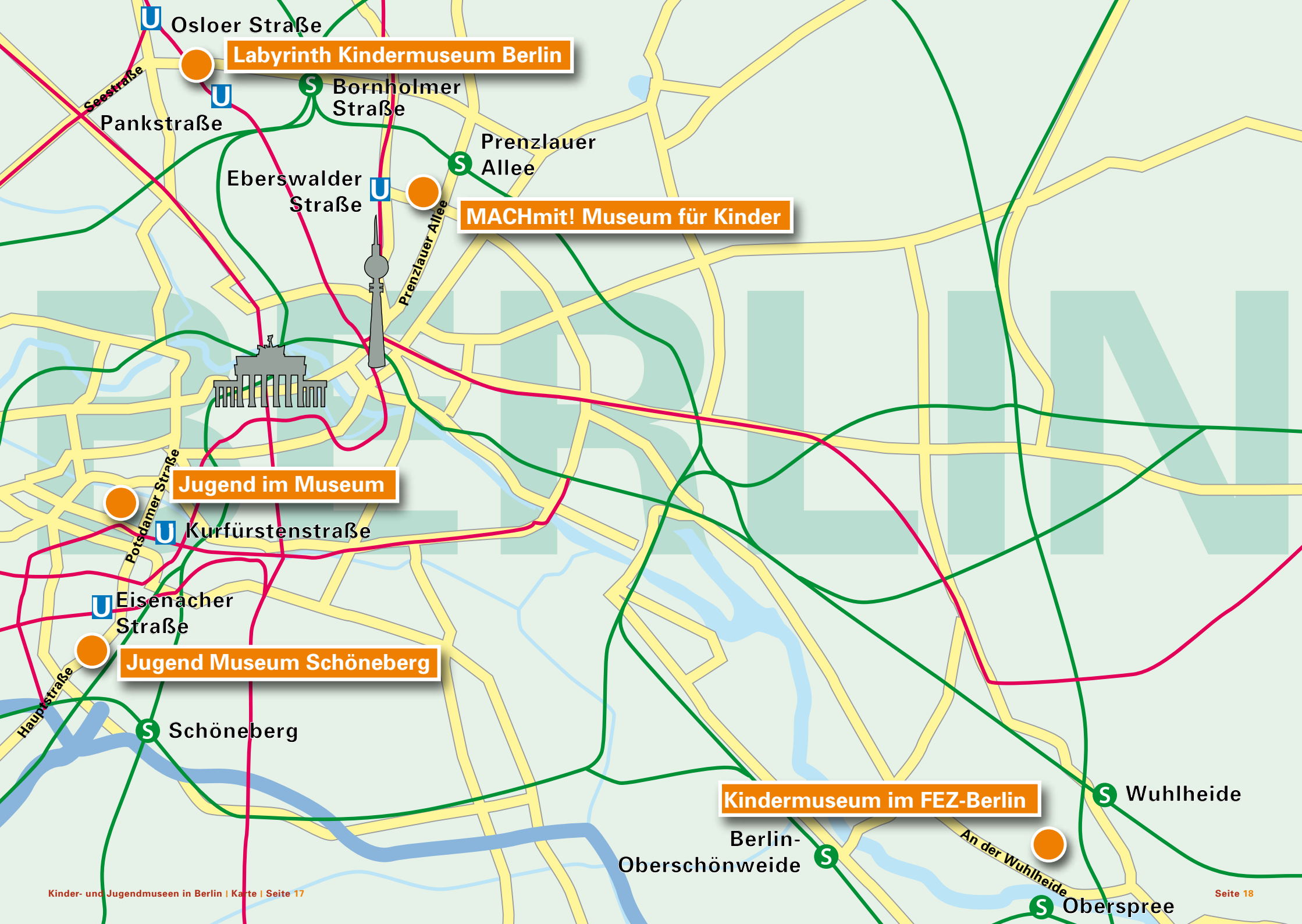
Eine Kirche wurde Kindermuseum! Ein 7 m hohes und 11 m langes KletterRegal, 1.200m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche auf zwei Etagen, 6 Werktsische, zwei Tribünen, 3 Glocken und brütende Turmfalken, ein Kräutergarten, eine MuseumsDruckerei mit Handsatz und Bleiletttern, ein historischer SeifenLaden, ein SpiegelKabinett, der MuseumsShop und das FamilienCafé – vor dem Haus entsteht gerade ein Platz mit Bänken, Hüpfspielen, Brunnen und Litfasssäule...

## ■ ■ **Geschichte und Höhepunkte ... Ereignisse, auf die wir stolz sind**

1992 in einem Bauwagen begonnen, heute 50.000 Besucher jährlich aus nah und fern, anerkannt durch Preise und Auszeichnungen.

## ■ ■ **Blinzeln in die Zukunft ... Visionen**

Viele Ideen, für unsere Besucher und Besucherinnen – die kleinen wie die großen! In Kooperation mit der Grundschule im Eliashof etwas Innovatives auf die Beine stellen! Als ein Ort der kulturellen, außerschulischen Bildung sich weiter etablieren mit Anerkennung und Förderung!



**Labyrinth Kindermuseum Berlin**

**MACHmit! Museum für Kinder**

**Jugend im Museum**

**Jugend Museum Schöneberg**

**Kindermuseum im FEZ-Berlin**

**An der Wuhlheide**



Jugend im Museum

[www.jugend-im-museum.de](http://www.jugend-im-museum.de)

Jugend Museum Schöneberg

[www.jugendmuseum.de](http://www.jugendmuseum.de)

Kindermuseum im FEZ-Berlin

[www.fez-berlin.de](http://www.fez-berlin.de)

Labyrinth Kindermuseum Berlin

[www.labyrinth-kindermuseum.de](http://www.labyrinth-kindermuseum.de)

MACHmit! Museum für Kinder

[www.machmitmuseum.de](http://www.machmitmuseum.de)